

## vision hope international e.V. Jahresbericht 2005

Liebe Leserinnen und Leser,

**Sukran! – Danke!** für Ihre Unterstützung auch in diesem Jahr. In 2005 lag der Schwerpunkt unserer Arbeit im Jemen darauf, die bereits in 2004 begonnenen Projekte erfolgreich zum Abschluss zu bringen. Dies ist gelungen, wie Sie in den Projektberichten nachlesen können.

Sukran! an alle Mitarbeiter vor Ort, die sich so engagiert für die Menschen im Jemen und anderswo einsetzen und sehr gute Arbeit machen. Hier sei Matthias Leibbrand erwähnt. Er war bis September 2005 Projektleiter von VHI e.V. im Jemen. Dieses Amt hat er nun aus beruflichen Gründen an Berno Heitmann übergeben. Berno Heitmann hat VHI e.V. im Jemen – in Kooperation mit der schweizerischen NGO [innovaid](http://www.innovaid.ch) (www.innovaid.ch) – als offizielle Hilfsorganisation registrieren lassen, was unser Arbeiten vor Ort erleichtert und uns die Möglichkeit verschafft, eigene Projekte zu starten. Wir heißen Berno als Landesleiter von VHI e.V. im Jemen herzlich willkommen und wünschen ihm viel Erfolg bei seiner Arbeit.

Sukran! an die jemenitische Organisation Jamaiyya Mustaqbal. Sie ermöglicht durch die Kooperation mit VHI e.V. die Abwicklung unserer Projekte vor Ort.

### **Wofür steht vision hope international e.V.?**

#### **Würde des Menschen**

Wir sehen jeden Menschen als einmalig und in seiner Würde unantastbar an. Wir wollen deshalb Menschen in Entwicklungsländern mit einer hoffnungsvollen Vision für ein würdevolles Leben unterstützen.

#### **Verantwortung und Gerechtigkeit**

Wir wollen uns in einer Welt voller Gegensätze, Ausbeutung und sozialer Ungerechtigkeit unserer Verantwortung gegenüber unseren Mitmenschen stellen und damit einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung sozialer Gerechtigkeit leisten.

#### **Nachhaltige Entwicklung**

Wir wollen die Gesundheit und die ökonomische Situation der Dorfgemeinschaften durch einen stark auf *community-participation* und *gender-sensitivity* orientierten Entwicklungsansatz verbessern.

#### **Hilfe zur Selbsthilfe und Kooperation**

In unseren Projekten ist die jeweilige Dorfgemeinschaft bzw. die einheimische Nichtregierungsorganisation in Form von Mitentscheidung und Mithilfe einbezogen.

Diese Aspekte sollen dazu dienen, den Menschen in Entwicklungsländern eine hoffnungsvolle Vision für die Zukunft zu geben. Danke, dass auch Sie daran mitwirken! Jeder Lichtblick zählt!

Der Vorstand von VHI e.V.

## Entwicklungszusammenarbeit 2005

### I. Projekte Jemen

#### a. Wasser für den Jemen

##### 1. Zisternenprojekt in Hirba – Instandsetzung und Neubau von Regenwasserzisternen, Aufforstung mit Obst- und Forstbäumen

**Projektlaufzeit:** 01.12.2004 – 12.07.2005

**Partnerorganisation:** Jama'iyya Al Mustaqbal

##### 1.1 Zisternen

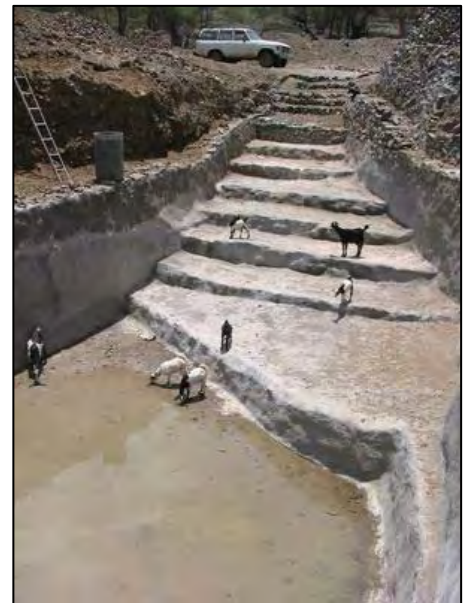
Eine genaue Beschreibung des Projekts mit seiner Zielsetzung erfolgte bereits im VHI-Jahresbericht 2004, auch die Überweisung der Projektmittel erfolgte bereits Ende 2004.

Resultat ist, dass aus diesem Projekt nun mit den Bewohnern von Hirba und weiteren Subdistrikten insgesamt mindestens 5.000 Menschen direkt oder indirekt einen Nutzen ziehen können!

Es wurden 1.765 Sack Zement an insgesamt 29 Baustellen in sechs Subdistrikten verarbeitet. Neben den Zisternen wurden auch zwei Mauern gebaut, um bereits vorhandene Zisternen und Quellen zu schützen. Des weiteren wurden fünf Quellen durch Baumaßnahmen zur nachhaltigen Trinkwasserversorgung gesichert.

Insgesamt wurden für das Projekt 2.000 Sack Zement bei einem kleinen Händler gekauft. Das Problem hierbei war der stark steigende Zementpreis im Laufe des Projekts, der innerhalb weniger Wochen um das 1,7-fache angestiegen war. Aufgrund dessen hielt sich der Verkäufer nicht an den Vertrag und weigerte sich, die noch ausstehenden 485 Säcke zu liefern. Die Angelegenheit wird derzeit gerichtlich verhandelt; eine Entscheidung steht noch aus.

Währenddessen wurden vom Budget für den Transport von Zement Gelder umgewidmet, um weitere 250 Säcke Zement zu kaufen, welche unter den sechs Subdistrikten aufgeteilt wurden (Gesamtzahl: 1.765 Sack Zement).



Zisterne in Humlaan

## 1.2 Aufforstung

Auch dieses Projekt ist im Jahresbericht 2004 ausführlich beschrieben. Es konnten insgesamt mehr Bäume als geplant gekauft und verteilt werden: 3.500 Kaffeebäume, 300 Mangobäume und 80 Olivenbäume. Letztere wurden an drei Bauern im Subdistrikt Mabyan verteilt, um zu beobachten, inwieweit sich die Anpflanzung von Olivenbäumen lohnt.

Verteilungsplan der Bäume:

Name des Subdistrikts	Kaffee	Mango
Humlaan	800	110
Jabar	1.000	30
Jandala	250	40
Marahaba	300	0
Shiraqi	250	30
Hirba	500	60
Jabal Ayyan	400	30
<b>Total</b>	<b>3.500</b>	<b>300</b>

## 2. Stahl für Zisternenprojekt

Im Zeitraum vom 03.04.2004 bis zum 13.07.2005 konnten aufgrund der Unterstützung von VHI e.V. in Höhe von 1.741,46 EUR 3,5 Tonnen Stahl für den Bau von Zisternen gekauft werden. Die Projektmittel wurden bereits 2004 in den Jemen überwiesen.

Die Verteilung erfolgte in den folgenden Subdistrikten:

Name des Subdistrikts	Stahl (in Tonnen)
Jebel Ayyan	0,50
Himlan	0,25
Shiraqi	0,75
Hirba	0,50
Ayn Ali	1,00
<b>Total</b>	<b>3,00</b>

Die verbleibenden 0,5 Tonnen sollen in Schiris eingesetzt werden. Außerdem wurden zusätzlich 25 Sack Zement beschafft.

### 3. Wasserfilter

Der Verteilung von Wasserfiltern ging eine Studie unseres Vereinsmitglieds Dipl.-Ingenieur Stephan Krämer im Rahmen seiner Diplomarbeit in Zusammenarbeit mit der GTZ im Frühjahr 2004 voraus (s. Jahresbericht 2004). An Familien in den ländlichen Regionen um die Stadt Hajja, die keinen Zugang zu Wasser von ausreichender Trinkwasserqualität haben, wurden Eimerfilter verteilt. Hierbei handelt es sich um zwei einfache aufeinanderstehende Kunststoffeimer, wobei im oberen ein kerzenförmiges Filterelement aus Keramik angebracht ist, durch welches das Rohwasser in den unteren Eimer gefiltert wird.

VHI e.V. finanzierte in den Jahren 2004 und 2005 insgesamt 220 dieser Wasserfilter. Neben den Restmitteln aus 2004 wurde dieses Projekt im Jahr 2005 mit 476,76 EUR unterstützt. Ein Großteil dieser Gelder wurde von einer Kirchengemeinde in Friedrichshafen gesammelt.



Verteilung von Filtern in Hirba (Aufnahme aus früherem Projekt)

#### b. Schule und Bildung

**Al Ghanim School im Subdistrikt Bani Ukab, Mabiyan District, Hajja Governorate**

**Projektlaufzeit: 01.11.2004 – 31.05.2005**  
(Projektmittel wurden bereits Ende 2004 überwiesen)

**Partnerorganisation: Jama'iyya Al Mustaqbal**

Wie bereits im Jahresbericht 2004 ausführlich beschrieben handelt es sich bei diesem Projekt um die Unterstützung eines von der Bevölkerung initiierten Schulbaus. Hierfür hatte diese 10.000 EUR selbst aufgebracht, womit drei Klassenzimmer im Erdgeschoss gebaut wurden. VHI e.V. unterstützte das im Mai 2005 beendete Projekt mit 10.960 EUR. Neben den in der Zielsetzung festgelegten Arbeiten konnten folgende zusätzliche Arbeiten ausgeführt werden:

Anschaffung und Anbringung von Tafeln und Holzleisten für Haken sowie Verputzen und Streichen der Zimmer im Erdgeschoss. Zudem wurde der Bau des Daches professioneller umgesetzt als ursprünglich geplant, um undichten Stellen vorzubeugen. Hier wurde ein Bauunternehmer für die Versiegelung des Daches beauftragt. Die zwei positiven Effekte waren zum einen eine hohe Qualität und zum anderen ein Nutzen für die Einheimischen insofern, als sie neue Bautechniken kennen lernten, während sie dem Bauunternehmer beim Ausgießen des Daches assistierten.

Ghanim Schule





### **c. Unterstützung des Kinderheims Hajja**

Die soziale Lage des Kinderheims hatte sich in den letzten beiden Jahren dank des Engagements der Orphanage Society und des Social Fund for Development (SFD) entscheidend verbessert. Der SFD renovierte das komplette Kinderheim. Inzwischen leben die 72 Jungen, die von zwei Personen betreut werden, nicht mehr in einem, sondern in drei Zimmern.

Dank privater Spenden aus dem Jahr 2004 für das Kinderheim an VHI e.V. in Höhe von 983 EUR konnten ein Tischfußballset, eine Tischtennisplatte, zwei Basketballkörbe mit Befestigungskonstruktion und ein Volleyballnetz mit Stangen besorgt werden, so dass die Kinder sich in ihrer Freizeit sportlich betätigen können. Des Weiteren wurden 49 Decken, 52 Kopfkissen und 4 Gasflaschen zum Kochen gekauft. Das Projekt wurde im Mai 2005 abgeschlossen. Zudem wurden durch VHI e.V. im Herbst 2005 aufgrund weiterer zweckgebundener Spenden in Höhe von 858,33 Euro 20 kaputte Metallbetten durch Schweißarbeiten repariert sowie fünf Fenster und sechs Türen repariert. Ein Großteil dieser Gelder wurde im Rahmen einer Feier des Kinderheims Havetoft gesammelt. Hierfür danken wir der Heimleitung sehr herzlich.

Von diesen Spendengeldern wurden ca. 500 Euro auf das Jahr 2006 übertragen. Davon ist neben weiteren Investitionen für das Kinderheim auch ein Ausflug an das Rote Meer geplant.



Schlafsaal im Kinderheim Hajja

### **d. Hühnerprojekt Hajja Governorate**

Zielgruppe dieses Projekts mit der Zeitdauer vom 01.09.2004 bis zum 31.05.2005 waren Bauern in den ländlichen Regionen um Hajja-Stadt, die Hühnerhaltung betreiben. In den vergangenen Jahren waren viele Hühner der Kleinbauern in Hajja durch Seuchen verendet. In diesem Projekt wurden Eier in einer Brutmaschinen ausgebrütet und die Hühner dann an die Bauern verteilt. So konnten bis Ende Juni 2005 ca. 800 Hühner und Hähne in verschiedenen Altersstufen verteilt werden.

Neben der Aufzucht von Hybridhühnern wurden auch Hochleistungshühner mit den einheimischen Rassen gekreuzt, da letztere viel weniger anfällig gegen Krankheiten sind und auch nicht mit speziellem Konzentratfutter gefüttert werden müssen.

VHI e.V. unterstützte dieses Projekt gemeinsam mit einer evangelischen Kirchengemeinde in Norddeutschland und einer privaten Geburtstagsspende in Höhe von 1.297,59 EUR.

#### e. Nebelprojekt

Bis zum Sommer 2005 wurden sieben große Nebelkollektoren getestet. Aufgrund starken Sturmes in der Sommerregenzeit wurden diese stark beschädigt, obwohl eine weiterentwickelte Konstruktion im Vergleich zu 2004 gewählt wurde. Die Organisation [fogquest](http://www.fogquest.org) (www.fogquest.org), die dieses System in den letzten Jahren entwickelt hat, bemüht sich darum einen weiteren Verbesserungsvorschlag für das Design zu liefern.

VHI e.V. unterstützte dieses Projekt neben Restmitteln aus 2004 im Jahre 2005 mit 534,19 Euro.

## II. Asien

Entsprechend unseres Auftrags bezüglich Katastrophenhilfe, unterstützte VHI e.V. die Arbeit befreundeter Entwicklungshelfer in der vom Tsunami heimgesuchten Region in Indonesien mit einer Spende in Höhe von 500 EUR.

Mit diesem Geld wurden zehn verzinkte Blechdächer für die Häuser der Opfer in Nias gekauft. Diese Dächer gingen an Personen, welche vorhatten ihre Häuser mit alten Materialien wieder aufzubauen. Dabei handelte es sich überwiegend um Familien auf dem Land, wohin kaum Hilfsgüter geliefert wurden. Ohne die Blechdächer hätten sie sich mit Planen oder Palmbältern gegen Sonne und Regen schützen müssen. Diese provisorischen Dächer fördern Erkältungskrankheiten; außerdem können Vorräte nicht trocken gelagert werden und verderben somit sofort.

Unser befreundeter Entwicklungshelfer besuchte die Menschen vor Ort und unterstützte die am stärksten betroffenen Familien mit den Blechdächern.

Die Menschen waren sehr dankbar. Sie litten unter der Tatsache, dass die Stadtbewohner viel Hilfe erhalten, während sie keine Unterstützung erfahren.

Mit dieser Spende wurden die Menschen auf Basis von Hilfe zur Selbsthilfe unterstützt.

## III. Brasilien

Vor einem Jahr erwähnten wir die Möglichkeit der Kooperation bezüglich eines AIDS-Hospizes in Sao Paolo. Hier sind wir im Gespräch mit unserer Ansprechpartnerin vor Ort, die den Aufbau des Hospizes für das Jahr 2006 beabsichtigt. VHI e.V. wird auf jeden Fall die Möglichkeit bieten, entsprechende Spenden für diese Arbeit weiter zu leiten. Darüber hinaus stehen wir für sonstige Unterstützung dieses Projekts zur Verfügung.

vision hope international e.V.

Finanzbericht 2005

<b>Finanzbericht 2005 per 31.12.2005</b>			
<b>Einnahmen-Überschuß-Rechnung</b>			
<b>Einnahmen</b>	<b>in EUR</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>in EUR</b>
Spenden (externe) 2005	3.496,33	Verwaltungskosten	79,16
Spenden (Mitglieder) 2005	1.695,00	Kosten für Spendenwerbung	0,00
Mindestspende Mitglieder	690,00	Projekte in den Partnerländern	2.369,28
Projektmittel	0,00	<i>davon im Jemen</i>	<i>1.869,28</i>
		<i>davon in Indonesien</i>	<i>500,00</i>
<b>Gesamt</b>	<b>5.881,33</b>	<b>Gesamt</b>	<b>2.448,44</b>
<b>Einnahmenüberschuß per 31.12.2005</b>	<b>3.432,89</b>		

<b>Kasse</b>	
<b>(lt. Postbank Banking Service BLZ 66010075; Kto: 624520751)</b>	
Anfangsbestand zum 01.01.2005 in EUR	2.812,88
Endbestand zum 31.12.2005 in EUR	6.245,77
<b>Differenzbetrag</b>	<b>3.432,89</b>

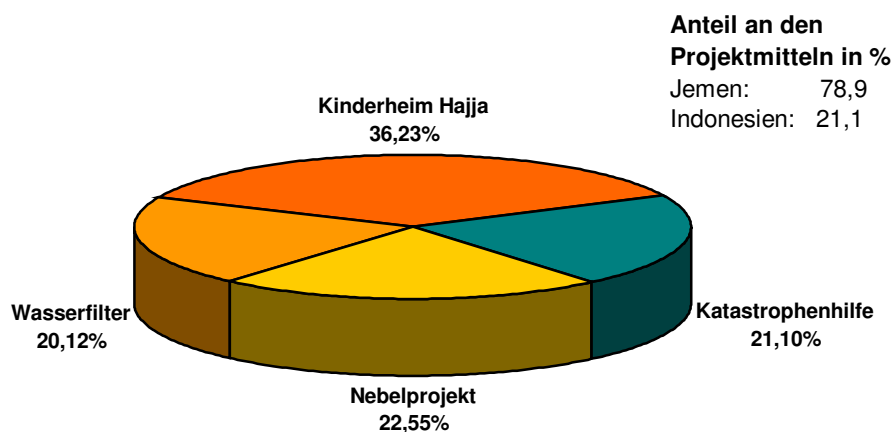


**Verwendung der zur Verfügung gestellten Spenden im Geschäftsjahr 2005 nach Projektvolumen in Euro.**

Projekte in den Partnerländern	Projektvolumen in EUR	Anteil in %
<b>a. Jemen</b>		
Nebelprojekt	534,19	22,55
Wasserfilter	476,76	20,12
Kinderheim Hajja	858,33	36,23
<b>b. Indonesien</b>		
Katastrophenhilfe/Tsunamihilfe	500,00	21,10
<b>Summe</b>	<b>2.369,28</b>	<b>100,00</b>

**Verwendung der zur Verfügung gestellten Spenden im Geschäftsjahr 2005 nach Projektvolumen in Prozent.**

**Projektfinanzierung in den Partnerländern  
Jemen und Indonesien**



**Geschäftsstelle in Deutschland:**

Wehrlestraße 18  
 79336 Herbolzheim  
 fon (+49) 07643 930159  
 info@vision-hope.org  
 www.vision-hope.org